

Mega-Liner für Reederei D. Oltmann

Die Bremer haben ihr neues Flaggschiff „RDO Concert“ (6969 TEU) für ein bis zwei Jahre an die UASC verchartert

Die Bremer Reederei D. Oltmann hat ihr neues Flaggschiff in Dienst gestellt.

Die United Arab Shipping Company nahm den im ver-

gangenen Monat von der weltgrößten Werft Hyundai Heavy Industries in Ulsan an das Bremer Unternehmen gelieferten Containerfrachter „RDO Concert“ direkt ab

Werft als „UASC Yanbu“ zunächst für zwölf Monate zu einer Tagesmiete von 8500 Dollar in Charter. Der Vertrag enthält eine Option für ein zweites Jahr zur erhöhten Rate von 10 000 Dollar.

Am 13. Januar stellte sich der neue Mega-Liner auf seiner Jungferreise beim Europagate-Terminal in Hamburg vor. In der vergangenen Nacht sollte er die via Rotes Meer und Persischer Golf nach Singapur, China, Taiwan und Südkorea führende erste ostgehende Reise antreten. Die UASC hat damit neun Monate nach der In-fahrtsetzung des deutschen Charterschiffes „Al Khor“ („Ise Wulff“) einen weiteren Containerfrachter dieses Post-Panamax-Typs mit einer Stellplatzkapazität von



„UASC Yanbu“ stellte sich am Mittwoch auf der Elbe vor

6969 TEU (3461 FEU) von einer deutschen Reederei in ihren Asien-Mittelost-Europa-Dienst eingebracht, in dem sie im Übrigen weitgehend baugleiche eigene Tonnage einsetzt. Die „RDO Concert“, Anfang Dezember von HHI an die Deosun Schiff-fahrtsgesellschaft mbH &

Co. KG geliefert, wird mit indischer Besatzung unter Liberia-Flagge betrieben. Der 304 Meter lange, 40 Meter breite, 24,20 Meter bis zum Hauptdeck seitenhohe und auf 14,50 Metern Tiefgang 85 200 Tonnen tragende 75 604-BRZ-Frachter kann bis zu 25,6 Knoten laufen. ed